

An die Geschäftsführungen
aller caritativen Dienste und Einrichtungen
innerhalb des
Landes-Caritasverbandes für Oldenburg e. V.

Eingang Caritas-Sozialwerk			
12. Sep. 2022			

Vechta, im September 2022



LANDES-
CARITASVERBAND
FÜR
OLDENBURG E. V.

Aufarbeitung von Missbrauch in Caritas-Einrichtungen im Oldenburger Land

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir wenden uns heute mit einem uns **wichtigen Anliegen** an Sie:

Im Zuge der Vorstellung der umfangreichen Missbrauchsstudie im Bistum Münster hat Bischof Felix Genn im Juni 2022 in einer Pressekonferenz betont, dass eine konsequente Aufarbeitung dieser Thematik im Bistum Münster auch **in allen Einrichtungen der Caritas** vollzogen werden soll.

Dies soll verbindlich bis Ende des Jahres 2022 geschehen – in gleicher Weise innerhalb des DiCV Münster als auch im Bereich des LCV Oldenburg.

In einem Gespräch mit dem Vorstand des DiCV Münster und Herrn Peter Frings, Interventionsbeauftragter des Bistums, haben wir das Folgende überlegt bzw. vereinbart:

Ziel ist, dass mögliche Opfer von sexueller Gewalt oder anderen Formen von Gewalt (einschließlich von Fällen aus dem Bereich „Kinderverschickung“) eingeladen werden, sich zu melden. Sie sollen ihre Geschichte aussprechen können. Um dies zu gewährleisten, soll in jeder Einrichtung bzw. bei jedem Träger ein/e **Ansprechpartner/in** benannt werden. Unserer Ansicht nach könnte dies der jeweilige Präventionsbeauftragte oder die Präventionsfachkraft sein.

In jeder Einrichtung soll gleichzeitig offensiv publik gemacht werden, dass mögliche Opfer sich melden können und sollen (Hinweis beispielsweise auf den Internetseiten). Auch (ehemalige) Mitarbeitende sollen aufgerufen werden, mögliche Taten zu melden.

Aufgabe dieser verbindlichen und für ihre **Aufgabe** kompetenten **Ansprechperson** wiederum ist es „*ausschließlich, solche Meldungen anzunehmen und mit den meldenden Personen abzustimmen, dass die Meldung an die Ansprechperson beim Landes-Caritasverband für Oldenburg weitergegeben wird (Zitat Peter Frings).*“

Ansprechperson beim Landes-Caritasverband ist der Diplom-Theologe und Ethik-Experte **Stefan Kliesch**.

49377 VECHTA
Neuer Markt 30

Telefon: 04441/8707-0
Telefax: 04441/8707-610
e-mail: info@lcv-oldenburg.de
www.lcv-oldenburg.de

Man kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht vorhersagen, ob und wie viele Personen sich melden werden. Diejenigen aber, die sich melden, sollen kompetent ernst genommen werden.

Um es noch einmal zusammenzufassen: Betroffene oder Mitarbeitende haben die folgenden **drei Möglichkeiten**:

1. Sich an **die Ansprechpartner** (=Präventionsbeauftragte / Präventionsfachkräfte) **in ihren jeweiligen Einrichtungen** zu wenden

2. Sich an die Ansprechperson beim Landes-Caritasverband zu wenden:
Stefan Kliesch (Tel. 01522 / 7 96 72 03; E-Mail: kliesch@lcv-oldenburg.de)

3. Sich an die drei Ansprechpartner des Bistums Münster zu wenden:
Hildegard Frieling-Heipel: Tel. 0173 / 16 43 96 9

Dr. Margret Nemann: Tel. 0152 / 57 63 85 41

Bardo Schaffner: Tel. 0151 / 43 81 66 95

Ggf. können sie sich auch wenden an:

Peter Frings, Interventionsbeauftragter Bistum Münster,
Tel. 0251 / 495-6031; E-Mail: frings-p@bistum-muenster.de

Stephan Baumers, stellvertr. Interventionsbeauftragter Bistum Münster
Tel.: 0251 / 495-6029; E-Mail: baumers@bistum-muenster.de

Wir sind uns dessen bewusst, dass dies einen gewissen Aufwand für Sie und Ihre Einrichtung bedeutet. Da wir als Caritas immer an der Seite von Schwachen und Benachteiligten stehen, ist dieser Schritt der Aufarbeitung in unseren eigenen Reihen für uns jedoch nur folgerichtig und logisch. Daher danken wir Ihnen bereits heute für jede Form der Unterstützung.

Sollte es Fragen geben, wenden Sie sich gerne an Herrn Stefan Kliesch (Tel. 01522 / 7 96 72 03) hier bei uns im Hause.

Mit freundlichen Grüßen und guten Wünschen


Dr. Gerhard Tepe
Caritasdirektor


Hon.-Prof. Dr. Martin Pohlmann
Stellvertr. Caritasdirektor